Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 3

Artikel: Was ist der Hilfstrupp?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-634373

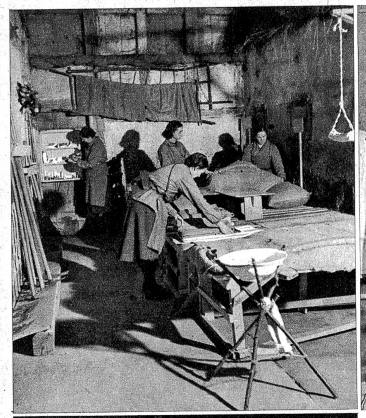
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

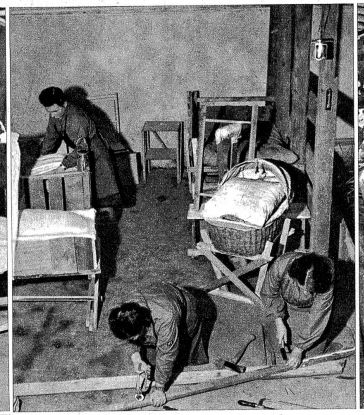
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

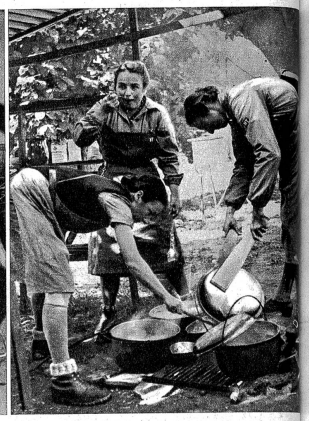
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Oben links: In einem Stall entsteht mit primitiven Mitteln ein Notlager für Verwundete, nichts fehlt für deren Behandlung. – Mitte oben: Ein Luftschutzkeller wird mit einfachen Möbeln eingerichtet. – Oben rechts: Bei jedem Wetter muss im Freien gekocht werden können. Unter manchmal sehr schwierigen Verhältnissen wird der dazu nötige Kochherd gebaut

Zur Beschäftigung und Ablenkung der Kinder in gefahrvollen Momenten werden Spielsachen aus den einfachsten Materialien hergestellt

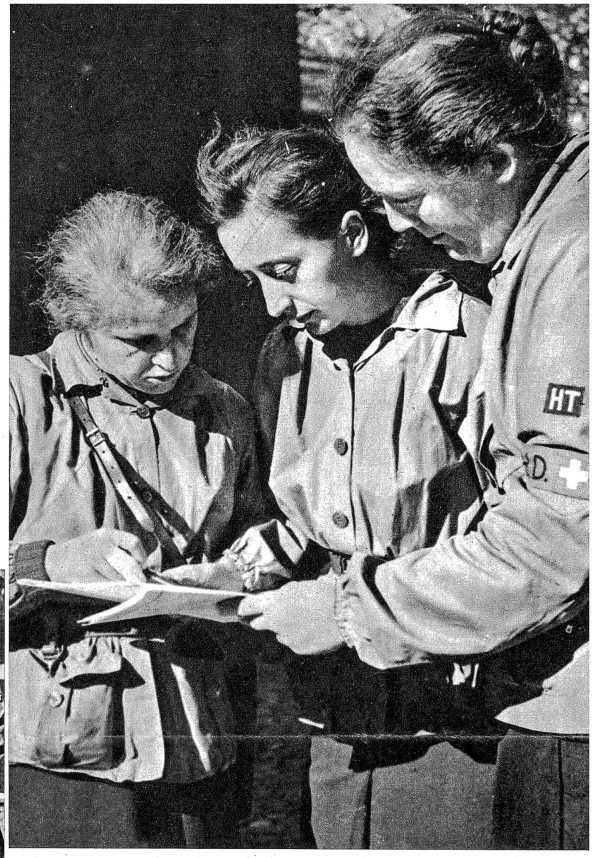
Was ist der Hilfstrupp?

Er ist eine Abteilung des zivilen FHD, bereit zu praktischer Hilfeleistung. Vielen Frauen wurde es klar, als man seinerzeit vom Evakuieren sprach und vom Elend der flüchtenden Zivilpersonen hörte, wie ausserordentlich wichtig ein gut vorbereiteter Hilfstrupp wäre. In aller Stille haben die Zürcher Frauen mit der dazu notwendigen Ausbildung begonnen. Sie lernen Notlager, Notunterkünfte, Notkochstellen errichten, Karten lesen, bilden den Orientierungssinn und das Gedächtnis aus und üben sich im Ueberbringen von Meldungen. Denken wir, wie wichtig solche Kenntnisse in einem Ernstfall wären! In Kriegs- und Notzeiten, bei jeder Katastrophe, kann der Hilfstrupp zur ersten Hilfeleistung herangezogen werden. Auch bei Geburten, bei Krankheiten sowohl im Heim als auch im Notspital wird der Hilfstrupp helfen können. Worauf es ankommt, berichten uns die Zürcherinnen: « Es kommt uns nicht darauf an, dass im Hilfstrupp die geschicktesten Samariterinnen beisammen sind, noch wollen wir einen Klub couragierter Velofahrerinnen gründen. Das alles ist nicht das Wesentliche in der Arbeit des Hilfstrupps. Es ist die Bereitschaft, die praktische Hilfsfähigkeit, auf die es ankommt. Wir brauchen Frauen mit warmen Herzen, mit fleissigen Händen und einem wachen gesunden Menschenverstand. Im Hilfstrupp herrscht Einordnung und Disziplin. Dies wird aber aus freiem Entschluss und aus der Erkenntnis geleistet, dass nur so ernsthafte und fruchtbare Arbeit möglich ist. Jede Frau, jedes Mädchen, das in diesem Hilfstrupp mitmacht, wird bereichert durch die neue Gemeinschaft und Arbeit. Es sind Hausfrauen, Hilfsarbeiterinnen, Verkäuferinnen, Serviertöchter, Lehrerinnen und Studentinnen; obschon alle wenig verfügbare Zeit haben, wollen sie im Hilfstrupp hilfsfähige Frauen sein mit dem abgelegten Versprechen: Dem Vaterlande Treue zu halten, die gestellten Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen genau und pünktlich zu erfüllen, stets hilfsbereit zu sein und keinen überwiesenen Posten zu verlassen, durchzuhalten und nie zu vergessen, dass Freiheit verpflichtet.»

So entstehen Tische, Stühle und Betten für kleine Kinder. Ein leicht transportabler Kasten enthält hierzu die nötigen Werkzeuge

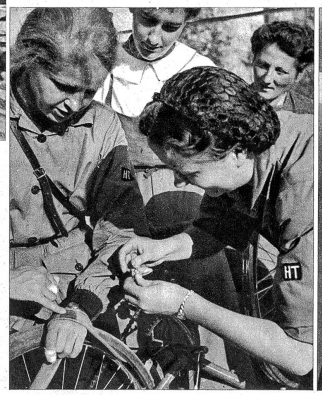
Signalisieren wird geübt, die einzige Möglichkeit der Verständigung, wenn alle Verbindungen abgeschnitten sind

Rechts: Eine Alarmübung wird besprochen



Ltnks: Aus Papier, einigen Schnüren und einem selbstgezimmerten Gestell werden Bettunterlagen gewoben

(BILDBERICHT G. TIÈCHE, OLTEN)



Velos werden kunstgerecht geflickt

Auch bei Lichtstörungen muss der Hilfstrupp sich zu helfen wissen